

„Wenn einer sagt: Ich mag dich du ...“

Grundschul Kinder denken darüber nach, welche Veränderung diese Zusage im Leben von Menschen bewirken kann.

LB 1/2.10 Mit anderen gut zusammenleben



Aufgabe

„Wenn einer sagt: Ich mag dich du ...“

Du kennst dieses Lied.

1. Passt dieses Lied auch zur Geschichte von Zachäus? Begründe deine Meinung.
2. Male, wie es in einem Menschen aussieht, der gesagt bekommt: „Ich mag dich du!“
3. Finde Situationen, in denen dir dieses Lied besonders gut tut. Was bewirkt es in dir? Male oder schreibe.

In der Aufgabe geht es darum, die Zachäus-Geschichte durch das Kennenlernen und Singen des Kinder-mutmachliedes in ihrer Kernaussage zu vertiefen und mit dem Leben der Kinder heute in Beziehung zu bringen.

Im Sinne kumulativen Lernens sollen die Kinder angeregt werden, die Frage nach der Zuwendung Jesu über diese Lerneinheit hinaus weiter zu verfolgen.

Möglichkeiten der Differenzierung in heterogenen Lerngruppen

a) In den Sozialformen

Die Kinder entscheiden selbst, in welcher Sozialform sie am liebsten arbeiten.

b) Im Angebot von sprachlichen Hilfen

Für Kinder, die sich schwer tun, eigene Gedanken sprachlich zu äußern, können Satzanfänge eine Hilfe sein, z. B.

- Dieses Lied passt zur Geschichte von Zachäus, weil ...
- Dieses Lied tut mir gut, wenn ich ...

- Dieses Lied hilft, wenn ...
- Ich mag dieses Lied, weil ...
- Dieses Lied ist besonders schön für Menschen, ...

c) In der Erweiterung der Aufgabenstellung

Du kennst noch andere Geschichten, Texte, Lieder, Bilder ..., die auch zur Zachäus-Geschichte passen. Schau in deinem Religionsheft nach. Berichte von deinen Entdeckungen.

Lernchancen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Kinder

Wenn Schülerinnen und Schüler sich mit dieser Aufgabe auseinandersetzen,

- reflektieren sie die Geschichte von Zachäus in ihrer Gesamtheit und setzen sie in Beziehung zum Kindermutmachlied und zu ihrem eigenem Leben
- gehen sie in einer Anwendungssituation damit um, wie die Zachäus-Geschichte auch heute noch gut tun und neue Perspektiven eröffnen kann
- denken sie darüber nach, wie diese Zusage „Ich mag dich du!“ sichtbar und spürbar werden kann

Bezug zu Kompetenzerwartungen in Kapitel 4 des Fachlehrplanes

Lernbereich 10: Mit anderen gut zusammenleben

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben anhand der Geschichte von Zachäus, wie Menschen durch die Erfahrung der Zuwendung Gottes frei werden, innere und äußere Veränderungen anzugehen, und bringen eigene Vorstellungen dazu ein**

Lernbereich 2: Jesus Christus – Gott wird Mensch

- setzen ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Heilen mit dem in Beziehung, was sie erleben und ihnen widerfährt.

Hinweise zum Unterricht

Didaktischer Ort

Die Bearbeitung der Aufgabe/n wird im Anschluss an die Auseinandersetzung mit der Zachäusgeschichte stattfinden. Sie dient der Vertiefung und der Aktualisierung der Geschichte.

Voraussetzungen

Inhalte, die den Schülerinnen und Schülern vertraut sein sollten:

- Zachäusgeschichte und ihre Kernaussage (Zuwendung Jesu eröffnet neue Perspektiven)
- Strophen 1, 2 und 4 des Kindermutmachliedes

Arbeitsweisen/Methoden, die den Schülerinnen und Schülern vertraut sein sollten:

- Zusammenarbeit und Gespräch in der Gruppe
- Ausdrücken innerer Befindlichkeiten von Menschen in verschiedenen Gestaltungsformen
- Präsentation und Reflexion von Ergebnissen

Durchführung

a) Vorbereitung im Klassenverband

Im Anschluss an die Erschließung der Zachäusgeschichte lernen die Kinder das Kindermutmachlied kennen und singen die Strophen 1, 2 und 4. Im gemeinsamen Gespräch wird über den Liedtext nachgedacht. Die Schülerinnen und Schüler berichten von Ihren Erfahrungen, z. B. wenn ihnen jemand etwas zugetraut hat, sie helfen konnten, ihre Stärken gesehen wurden etc. Es wird auch thematisiert, warum es manchmal schwierig ist, dem anderen zu sagen „Du, ich mag dich!“ oder „Du, ich brauch dich!“.

b) Arbeit mit der Aufgabe

Die Aufgabe richtet den Blick ganz gezielt von einer Jesus-Geschichte damals auf ein bekanntes Kinderlied heute und stellt damit den Schulalltag, das Leben und Zusammenleben in der Gemeinschaft in den Mittelpunkt.

Nach einer ersten Orientierungsphase arbeiten die Schülerinnen und Schüler alleine, mit dem Partner oder in kleinen Gruppen an der Aufgabenstellung. Die Lehrkraft steht für Rückfragen, zur Beratung und ggf. für die Begleitung einzelner Kinder zur Verfügung.

c) Reflexion und Feedback

Sind die schriftlichen Gedanken, Bilder ... fertig gestellt, werden sie zunächst in der Klasse präsentiert, z. B. in Form eines Gedankenrundgangs. Es bedarf der intensiven Auseinandersetzung mit den Ergebnissen. Hier ist auch der Ort zu bedenken, ob und inwieweit sich durch die Auseinandersetzung mit dem Lied der Blick auf die Zachäusgeschichte verändert, ausdifferenziert, erweitert hat.

Impulse dafür können sein:

- Hat sich durch die Beschäftigung mit dem Lied die Bedeutung der Zachäusgeschichte für dich verändert?
- Du hattest sicher einen Grund, genau mit diesen Farben zu malen.
- Was war besonders schwierig während der Arbeit?
- Was ist dir besonders wichtig geworden?
- Welche Kinder / Menschen müssten in besonderer Weise davon erfahren?
- Wie können sie davon erfahren? Was können wir tun, damit möglichst viele davon erfahren?
- Was kann / muss sich vielleicht auch in unserer Klasse ändern?

Methodische Beispiele für die Gestaltung von Feedback-Phasen siehe auch: <http://grundschule.rpz-heilsbronn.de>

Literatur

Miederer, Gertrud/Rehlen, Heinz/Weidinger, Norbert (Hrsg.): Mitten unter uns. Das ökumenische Lieder- und Gebetbuch für die Grundschule. Braunschweig, München 2004, S. 102 (Kindermutmachlied, Strophen 1, 2 und 4)